

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 27 (1926-1927)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen = Comptes-rendus
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Halbgelehrten und endlich von den Halbgelehrten unter das Volk, unter den Pöbel, zu den Quacksalbern und Hebammen und da hängen bleiben. So geht es ja auch mit den Moden: von der Hofdame gehen sie zur Edeldame, von der Edeldame zur Madam, von der Madam zur Mamsell und von der Mamsell zur Jumpfer, an der Jumpfer bleiben sie teilweise hängen, teilweise schleppen sie sich noch bis aufs Gassengesindel herab und zu den Kellermägden.“

Jeremias Gotthelf. Anne Bäbi Jowäger 2, 90.
(Sämtl. Werke 6.)

Bücheranzeigen. — Comptes-rendus.

Genava. Bulletin du Musée d'Art et d'Histoire de Genève. IV. 1926. Alb. Kündig. Genève.

Le volume IV de *Genava* contient plusieurs mémoires qui intéressent le folkloriste. Citons: M. VALLON: La «Goguy» légende; W. DEONNA: Pierre à «empreinte» d'Hermance; C^{te} DE LAPPARENT: A propos d'une statue du Musée de Genève. Quelques notes sur S^{te} Barbe; A. VAN GENNEP: Note sur le culte de S^{te} Barbe en Savoie; S. AUBERT: Vieilles Traditions: Les «Failles» et les «Alouilles» dans la campagne genevoise. Ce dernier article, tiré de la «Tribune de Genève» a été reproduit déjà dans notre Bulletin, le *Folklore suisse*, cette année même (p. 17).
J. R.

Kaarle Krohn, Die folkloristische Arbeitsmethode. Oslo, H. Aschehoug & Co., 1926. 168 S. 8°. 7 s. 3 d.

Dieses auf langjähriger eigener Arbeit und Erfahrung beruhende Buch stellt die erste gründliche, mit zahlreichen Beispielen belegte Methodik der Erforschung volkstümlicher Überlieferung dar, wenn auch fast ausschliesslich auf dem Gebiete der Volksliteratur. Von einzelnen Kapiteln seien erwähnt: Abgrenzung des Arbeitsfeldes; Wahl und Begrenzung der Aufgabe; Beschaffung des Materials; Sichtung des Materials; Ordnen des Materials; Begründung der geographischen Einteilung; Verfahren bei der Analyse; Einfluss der Vergesslichkeit; Lust zu erweitern; Gesetze der Umgestaltung; Kriterien (zur Beurteilung der Überlieferung: Unterscheidung einer älteren Fassung von einer jüngeren und ähnliches); epische Gesetze (als weitere Kriterien); Grundform (d. h. ihre Wiederherstellung durch Anwendung der Kriterien); Identität (von Grund- und Einzelzügen als Kriterium für die Überlieferung); Heimat und Wanderung; Richtung der Verbreitung; Art der Verbreitung; Entstehungszeit; Grund und Boden (und seine Einwirkung auf die Gestaltung der Volksliteratur). Die Beispiele sind naturgemäss aus dem eigensten sachlichen und geographischen Forschungsgebiet des rühmlichst bekannten Verfassers gewählt.
E. H.-K.